



TOP VI Tätigkeitsbericht der Bundesärztekammer

Titel: Qualität der Fortbildung erhalten

Entschließung

Auf Antrag von Herrn Prof. Dr. Griebenow, Herrn Dr. Emminger, Herrn Dr. Gehele, Herrn Dr. Reuther, Herrn PD Dr. Scholz, Herrn Dr. Botzlar und Herrn Krakau (Drucksache VI - 24) fasst der 116. Deutsche Ärztetag folgende Entschließung:

Von Dritten finanziell unterstützte Fortbildung unterliegt mehreren nicht aufeinander abgestimmten Rechtskreisen: Berufs-, Wettbewerbs-, Sozial-, Steuer-, Arbeits- und Tarifrecht.

In der Anwendung der für die jeweiligen Partner geltenden Bestimmungen wird immer häufiger versucht, zu Lasten der ärztlichen Informationsfreiheit zu agieren. Dabei ist die vollständige Verfügbarkeit aller relevanten Daten für eine am Wohl des einzelnen Patienten ausgerichtete Entscheidung in Diagnostik und Therapie ebenso absolut unverzichtbar wie deren kritische Gewichtung im kollegialen Dialog.

Der 116. Deutsche Ärztetag 2013 verurteilt daher alle Bestrebungen und Maßnahmen, die aus primär wirtschaftlich motivierten Gründen hier zu Einschränkungen führen (könnten).

Dazu zählen

- die Zurückhaltung von Studien mit neutralem oder negativem Ausgang durch die Sponsoren,
- die Einflussnahme von Krankenhausträgern auf das ärztliche Fortbildungsverhalten,
- von Herstellern organisierte Information ausgewählter Arztgruppen,
- die Einflussnahme von Sponsoren auf die Auswahl von Referenten/Autoren und Inhalte von Fortbildung usw.

Weiterhin fordert der 116. Deutsche Ärztetag 2013 alle Beteiligten auf, unter Führung der Bundesärztekammer ein Konzept zu erarbeiten, das auf Basis des ärztlichen Primats einer unabhängigen Information sowie eines ungehinderten ärztlichen Informationsaustausches Möglichkeiten und Grenzen der finanziellen Unterstützung von Fortbildungsmaßnahmen durch Dritte beschreibt.

Angenommen: Abgelehnt: Vorstandsüberweisung: Entfallen: Zurückgezogen: Nichtbefassung:

Stimmen Ja: 0

Stimmen Nein: 0

Enthaltungen: 0